

legten sie sich auf den Teppich zum Schlafen nieder, der stellte ihr Strohlager vor. Sie mußten gut ausschlafen, denn morgen sollten sie weiter reisen. Otto schnarchte so laut er konnte; weil er ein Kutscher war. Sehr bald rief Annette: „Nun ist die Nacht vergangen, gehen Sie nun zum Brunnen, lieber Kutscher, waschen Sie sich, tränken Sie ihre Pferde, und dann reisen Sie nur weiter, damit Sie rechtzeitig in Rom ankommen.“

25. Pfefferkuchen backen.

Das Weihnachtsfest rückte immer näher heran. Otto und Kitty wollten ihren Eltern gern auch kleine Geschenke arbeiten, darum saßen sie alle Tage ein Stündchen bei Annette und nähten Buchzeichen aus. Otto nähte mit blauen Seidenfäden ein Kreuz auf Seidencanevas für die Mama, Kitty nähte dasselbe für ihren Papa, nur mit roten Seidenfäden. Aber die Eltern durften nichts davon wissen, darum klebte Otto jedesmal, wenn sie bei Annette arbeiteten, mit zwei Oblaten einen Zettel an die Stubenthür, auf den hatte er mit Tinte groß und deutlich die Worte geschrieben: „Hier darf keiner herein.“ Und wenn Papa oder Mama den Zettel lasen, sokehrten sie gleich um und kamen nicht in Annetten's Stube.